

LOKALSPORT

☎ 0 38 38 - 20 14 54

E-Mail:

lokalsport.ruegen@ostsee-zeitung.de

Ruderer knapp am Podest vorbei

Berlin/Stralsund. Die Wassersportler des Stralsunder Ruderclubs sind auch im Alter noch vorn dabei. Die Hansestädter nahmen an der 20. Müggelseeachterregatta in Berlin teil. Der gastgebende Ruderclub Aegir empfing anlässlich des Jubiläums 43 Mannschaften aus 27 Vereinen.

Die Sundstädter schickten zwei Boote ins Rennen. Steuerfrau Annette Thom musste der Berufsschiffahrt Vorfahrt gewähren, so dass die Stralsunder Männer nach 20:47 Minuten mit zwei Sekunden Rückstand auf den Dritten einen Medaillenplatz knapp verfehlten. Der Stralsunder Frauen-Doppelachter mit Steuerfrau Sabine Mocher erreichte mit einer Zeit von 23:29 Minuten ebenfalls den vierten Platz. *ahl*

IN KÜRZE

Meistertitel für Binzer B-Junioren

Rambin. Die SG 1. FC Binz/PSV Bergen hat die Kreisoberligasaison mit einem weiteren Sieg beendet. Bei der SG Rambin/Samtens, die nur neun Spieler aufbieten konnte, gewann der bereits als Verbandsmeister feststehende Favorit deutlich mit 13:0. Der Gastgeber steht am Ende auf Platz drei der Tabelle. Der Ausgang dieser Partie geriet jedoch eher zur Nebensache. Denn die von Frank Heller und Sven Böhme trainierten Jungs holten sich nach dem Spiel ihren verdienten Lohn ab. Die Medaillen und vor allem den Meistertitel bekamen sie von Staffelleiter Frank Tews und Jürgen Geisler überreicht. *rb*

Einteilung der Herren-Spielklassen

Schwerin/Rügen. Der Vorstand des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern hat die Staffeleinteilungen für den Herren-Spielbetrieb auf Landesebene in der Saison 2017/2018 beschlossen. Laut Rahmenterminplan beginnt die Saison für den Herren-Landesfußballbetrieb am 5./6. August. In der Landesliga (Staffel Ost) sind mit dem VfL Bergen und Blau-Weiß Baabe zwei Rügener Teams vertreten. In der Landesklasse (Staffel I) spielt mit dem FSV Garz nur noch ein Team von der Insel mit.

Vier Rügener Teams beim EWE-Cup

Rügen. Kurz vor den Sommerferien hat EWE aus fast 100 Bewerbungen 16 neue Teams für die 14. Saison des Jugendfußballturniers EWE-Cup ausgelost. Zum zweiten Mal nehmen vier Mannschaften aus Polen am Turnier teil. Die zwölf deutschen und vier polnischen E-Juniorenteams spielen ab September um den Meistertitel. Am Start sind in der Saison 2017/18 in der Gruppe A (Vorpommern-Rügen) der FSV Altenkirchen 1995, der FSV Gademow 71, der SV Gingst und die E-Junioren des SV Samtens.

Stralsund: Footballer suchen Nachwuchs

Stralsund. Die American Footballer der Stralsunder Pikes bestreiten derzeit ihre erste Liga-Saison. Nun sucht der Verein, der zum SV Medizin Stralsund gehört, football-begeisterte Menschen für ein Nachwuchsteam. Sportlich müssten die 13 bis 18 Jahre alten Interessenten nicht sein – nur „tough enough“ (also hart genug), wie es auf der Facebook-Seite der Pikes heißt. Morgen laden die Footballer zu einem Probetraining, einem Tryout, an die Schwedenschule ein. Beginn ist um 17.30 Uhr. Mitzubringen sind Turnschuhe und Sportbekleidung.



Zwar nur im Mittelfeld gelandet, aber sehr zufrieden: die Drachenboot-Besatzung der „White Tigers“.

FOTO: CHRISTIAN NIEMANN

Wasser von oben und unten

„De Süder“ gewinnen 9. Drachenbootrennen in Zittvitz / Spaß steht im Vordergrund

Von Christian Niemann

Zittvitz. Zum Titelgewinn hat es für das Team des CJD Garz in diesem Jahr nicht gereicht. „De Süder“ waren im entscheidenden Rennen knapp sechs Zehntelsekunden schneller als die Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr. Das Team von der Insel Hiddensee mischte in allen vier Vorläufen vorn mit. „Die Zeiten lagen zwischen 1:09,99 und 1:13,63 Minuten“, berichtete Ronny Voigtsberger. Der Vereinsvorsitzende hatte mit seinem Team alles im Blick. Dank modernster Videotechnik ließ sich die Zeit genau ermitteln. „Einzig das Rennen zwischen der Sana-Sportgemeinschaft und ‚Speedy Gonzales‘ musste wiederholt werden, da die Technik kein Bild lieferte“, berichtete Voigtsberger.

Er kann sich über eine gelungene Veranstaltung freuen. „Immerhin zehn Teams waren beim Drachenbootrennen in Zittvitz dabei. „Eigentlich waren 14 Mannschaften gemeldet. Vielleicht auch durch das schlechte Wetter kamen die Absagen. Auch die Stadt Bergen – sonst mit einem eigenen Team dabei – konnte aufgrund der NDR-Sommertour nicht ins Wettkampfgeschehen eingreifen“, bestätigte Wilfried Liedtke.

Trotzdem bedeuteten zehn Teams über 210 Teilnehmer. Jedes Boot ist mit 20 Ruderern und einem Steuerermann besetzt. Deshalb wurde es auf dem Vereinsgelände ganz schön eng. Jedes Team hatte sich seinen Pavillon oder ein Zelt aufgebaut, um auch vor Witterungseinflüssen von oben gewappnet zu sein. Das war auch notwendig. Von Beginn an begleitete Rügen das Wettkampfgeschehen.

„Wir haben in diesem Jahr erstmals das Wettkampfformat geändert. Mit vier Zeitfahrten konnten sich die Teams für das Finale qualifizieren. Aus allen Läufen wurde eine Gesamtzeit ermittelt. Die beiden schnellsten Teams lieferten sich dann nochmal ein Rennen um Platz eins“ so Voigtsberger.

Bei allem Ehrgeiz geht es vor allem um den Spaß. Den hatten unter anderem auch die „White Tigers“. Entstanden aus einer Fußballmannschaft, ist das Team von Anfang an beim Drachenbootrennen dabei. „Frauen, Kinder und Senioren können bei uns mitmachen“, sagt Toralf Lange. Der Trainer einer Jugendfußballmannschaft berichtete von einem dritten Platz beim Drachenbootrennen in Zittvitz. „Das war unsere bisher beste Platzierung“, freute sich Lange. In diesem Jahr hat es für das 23-köpfige Team nur für den fünften Rang gereicht.

„Drachenbootfahren funktioniert nur mit viel Teamgeist und Gemeinschaftssinn“, so Ronny Voigtsberger, der sich auf das zehnte Rennen auf dem Jasmunder Bodden im kommenden Jahr freut. „Dann lassen wir uns ganz sicher etwas Besonderes einfallen“, sagte der Vereinschef abschließend.

Platzierungen

1. De Süder
2. Slawenboot (CJD Garz)
3. Team Blau
4. LAV
5. White Tigers
6. Boddenwölfe
7. Stadt Garz
8. Sana-Sportgemeinschaft
9. Wipfelstürmer
10. Speedy Gonzales



Vom Ruderstützpunkt aus geht es zum Start auf dem Kleinen Jasmunder Bodden.



Muskelkraft entscheidet beim Drachenbootrennen über Sieg oder Niederlage.

FOTOS (2): FIETE EHRHARDT

Kampf um den letzten Pokal zum Saisonabschluss

Badminton: 34 junge Sportler stellen sich dem vereinsinternen Wettstreit des TSV Empor Göhren in der Nordperdhalle



Die Teilnehmer des Nordperdhallenpokals in der AK U 9 bis 13. FOTO: G. BUDAHN

Göhren. Das war ein spannender Abschluss der Spielsaison. Mit dem Nordperdhallenpokal beendeten die Badmintonspieler des TSV Empor Göhren die Spielzeit 2016/17. Insgesamt nahmen über 30 junge Sportler aus dem Verein in den Altersklassen U 9 bis O 22 an diesem vereinsinternen Wettstreit teil.

In diesem Turnier traten erstmals Mädchen und Jungen in ihrer jeweiligen Altersklasse gegeneinander an. Felix Hellbach und Jette Höth lieferten sich ein spannendes Finale, das am Ende Felix Hellbach knapp in drei Sätzen mit 15:10, 13:15 und 11:7 für sich entscheiden konnte. Den Bronzepokal erkämpfte sich Alena Bull vor Pia Bull. Eine überzeugende Leistung bot an die-

sem Tag auch Jasmin Sandhu, die im Finale die amtierende Landesmeisterin Lea Garand mit 15:12 und 15:14 in zwei Sätzen bezwingen konnte. Den Bronzepokal sicherte sich Sina Bösel, die Max Jahnke glatt in zwei Sätzen bezwang.

Im Mädchen- und Jungeneinzel der Altersklasse U 13 fighteten vier Aktive gegeneinander. Hier gewann der amtierende Landesmeister Finn Hellbach in einem spannenden Zwei-Satz-Finalmatch gegen Emma Kankel mit 15:11 und 15:13. Platz drei ging an Vivien Röschke vor Michel Herold, der trotz des vierten Platzes eine gute Leistung ablieferte. Die älteren Nachwuchsspieler traten im „Super-Melee“-Modus (Schleifentur-

nier) an. In dieser Turnierform werden die leistungsstärksten Spieler gesetzt, die in jeder neu ausgetragenen Runde einen neuen Partner zugelost bekommen. Überraschend hoch war das Niveau in den acht gespielten Runden. Strahlender Sieger wurde Constantin Beddies mit 7:1 Spielen und 14:3 gewonnenen Sätzen. Dicht hinter ihm landete Robin Sommerhoff mit 7:1 Spielen und 14:4 Sätzen auf Rang zwei. Pauline Boldt sicherte sich mit 6:2 Spielen (14:5 Sätze) den dritten Platz. Ganz knapp geschlagen geben musste sich der starke Vorjahrsieger Tim Schwabe mit 6:2 Spielen und 13:5 Sätzen. Nächster Höhepunkt sind am Sonntagabend die Badminton-Kinder-Jugendsportspiele in Göhren. *gb/chn*